

Kleine Anfrage 131

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

an die Landesregierung

Legaldefinition von „Wohnraum“

Da nahezu alle Menschen im Land Brandenburg ein Dach über dem Kopf haben und in Wohnungen wohnen, ganz gleich, ob in Miet- oder Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäusern, soll man davon ausgehen, dass die Definition des Begriffes „Wohnraum“ eindeutig geregelt ist und klar ist, was Wohnraum ist und was nicht Wohnraum ist.

Unabhängig davon gibt es immer wieder Streit darüber, und zwar zwischen Mietern und Vermietern, Behörden, Institutionen und Bürgern, was nun Wohnraum ist und was nicht Wohnraum ist, insbesondere im Rahmen von Betriebskostenabrechnungen, Mietrecht, Wohnrecht, Aufenthaltsrecht und die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften.

Eigentlich sollte man annehmen, dass Wohnraum definiert ist als Raum, „in dem Menschen wohnen“, und dass dies in der Brandenburger Bauordnung eindeutig geregelt wäre. Andererseits gibt es natürlich auch viele „Wohnräume“, die weit vor dem Inkrafttreten der Brandenburger Bauordnung im Jahre 1991 bzw. nach alten Regelungen des Baurechts aus den Zeiten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bzw. zu DDR-Zeiten oder auch zu Zeiten der Vorläufer der Bauordnung in der jetzt geltenden Fassung errichtet und genutzt worden sind. Deshalb stellt sich schon die Frage, was ist Wohnraum, bzw. wer legt im Streitfall fest, was Wohnraum ist und was nicht?

Ich frage die Landesregierung:

1. Wo ist der Begriff „Wohnraum“ legal definiert? Was bedeutet der Begriff Wohnraum, was umfasst er, was beinhaltet er?
2. Ist „Wohnraum“ grundsätzlich der Raum, in dem Menschen behördlich akzeptiert wohnen?
3. Wer trifft im Zweifelsfall die Entscheidung darüber im Streitfall (außerhalb eines Gerichtsverfahrens), was „Wohnraum“ ist und was nicht Wohnraum ist?

4. Wie kann der Bürger zu einem behördlichen Zeugnis kommen, das den von ihm bewohnten Raum als „Wohnraum“ definiert?
5. Zählen Küchen, Bäder und Flure im Rahmen einer Wohnung auch als „Wohnraum“?
6. Welche rechtliche Bedeutung haben Balkone im Hinblick auf „Wohnraum“?
7. Welche rechtliche Bedeutung haben sogenannte „Wintergärten“ (d.H.: verglaster Wohnraum, mit Heizung und behördlich als Wohnraum i.R von Bauantrag und Baugenehmigung erlaubt) als behördlich genehmigte Teile von Wohnraum im Rahmen der Brandenburger Bauordnung?